

(Fortsetzung von der ersten Seite.)

Der Buchhalter hatte ihm den Fall schon mitgeteilt.
Madame, sagte er, ich bin für das ganze Dampfboot und für Fracht und Post darauf verantwortlich, kann mich aber natürlich nicht um die einzelnen Passagiere kümmern, und wenn Einer von ihnen an einem Landungsplatz das Fahrgeiz verliert, so thut er es natürlich nur auf seine eigene Verantwortung.

Drüben am Ufer hatte der dortige Holzverkäufer schon auf das Läuten der Bootsglocke hin ein mächtiges Feuer angezündet, die „Redhände“ oder Matrosen voran auf dem Boot schoben die langen Planen zurecht, um augenblicklich bereit zu sein, mit dem Tau hinaus zu springen und das anlaufende Boot zu besorgen.

zogen, die sie bis dahin noch mit der Civillisation — der Casüte des Dampfbootes und der civilisirten Welt in Verbindung hielt.
Der Boot selber war aber fast schon aus Sicht, jedenfalls aus Aufweichte, nur die Fische, von dem flammenden Holzsohl gebrannt, wie von dem Leberaschichten ihrer ganzen Länge betäubt, den Blick umherwerfen konnte, um nur erst einmal zu erkennen, wo sie sich befanden.

Die Frauen drängten nun ebenfalls herzu, um zu erfahren, was die Fremden an ihre unweibliche Küste gebracht; freilich mit nicht bestem Erfolg. Hier draußen konnten sie aber doch nicht in Nacht und Nebel stehen bleiben; der Tau fiel außerdem sehr stark und das Feuer am Ufer, das nach Absicht des Bootes nicht mehr geblüht wurde, fing augenscheinlich an niederzubrennen und zeigte nur noch einen niedrigen glühenden Kohlen, die wohl Wärme gaben, aber kein Licht mehr verbreiteten.

Und die Mosquito! — Das summt und tropelte nur so über und neben ihr und die empfindlichsten Sinne fühlte sie schon auf ihrer garten Haut, im Gesicht sowohl als über den Hals, bis zum Hals hinunter, das dünne Leder derselben durch.
Wie aber nun die gutmütigen Frauen ausfanden, daß die fremden „laides“ ihre Sprache gar nicht verstanden, wählten sie dieselben bei der Hand und führten sie ohne Weiteres in das Haus hinein. Dort mochten sie es sich bequem machen.

Erst als der Kapitän aber die Aufmerksamkeit der Badwöden und besonders der Frauen ganz vorzüglich in Anspruch nahm, trat er in den Vordergrund, reich mit silbernen Trefsen und eben solchen Säuren besetzt, an einem breiten silbernen Bandel den Hals umwickelnd, einen hohen dreieckigen Hut mit schwarzen Federn darauf, Was eine Erreger bewies, wußten die Leute ja nicht, und ebenbürtig hatten sie eine Ahnung davon, daß sich ein weiser Mann eine solche Kleidung nur als Zeichen seiner Dienstreue anlegen würde.

Der Kapitän schüttelte, als er das Anerbieten hörte, mit dem Kopfe.
„Was kann sie bezahlen?“ meinte er trocken.
„Bei dieser ersten Reise steht der ganze Ruf meines Fahrzeuges auf dem Spiel, und wenn ich es da unten an der Bank verlore, könnte mir kein Mensch den Schaden ersetzen.“

Zu verkaufen: Ein schönes Jagdrevier, für einen einzelnen Mann oder doppelten Gespann passend, ist unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen.
Incorporiert 1859. Capital \$200,000. Die People's Sa. Feuer-Versicherung-Gesellschaft in Philadelphia, Pa.

Zu verkaufen: Ein schönes Jagdrevier, mit Einrichtung und Gerath in besten Zustande, ist unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen.
Gregory & Snover, Ecke Lackawanna u. enn Av., Scranton, Pa.

Schmuck, Rauch-Tabak, Cigarren, Pfeifen, und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäft erster Klasse gefunden werden kann.

John Klenert, Früchten & Delikatessen, Importeur von deutschen Früchten & Delikatessen, und Wiederverkäufer aller feinen exzellenten Vorräte.

Stände No. 118, 119 und 120, in der Nähe des Westens, Philadelphia, Pa.
Feinsten Groceries
Neues Möbel-Geschäft
Peter Faust, Bildergallerie, zwischen Potters Avenue und Geary Street.

G. W. Frits, 410—Lackawanna Ave.,—410, fabrizirt alle Sorten von leichtem und schwerem **Pferdegeschirren.**

Ed. Klos u. Co., Liquör-Handlung und Essig-Fabrik, Ecke der Cedar und Hickory Straß, Scranton, Pa.

Feines Koffern, Reisetaschen, Kinder-Kutschchen, Pferdebedeckung &c., und Großhändler in **Sattlerei-Waaren.**

Union Restauration, (nach europäischem Style), 313 Lackawanna Avenue.
ROBINSON & MENZEL erlauben sich, einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie eine neue und elegante Restauration an obigen Plage eröffnen haben.

Conrad Wenzel, Peterstraße, Scranton, Pa.
Plech, Eisen- und Kupfer-Waaren, hat alle in sein Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität zu verkaufen.

"Eagle Hotel," Penn Avenue, gegenüber der Office des „Scranton Westendblatt."
Amicable Mutual Life Insurance Comp., von New-York, 516 Broadway, 516.

Wer hat alte Cente? Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden alte Preise bezahlt.

"Mansion Hotel," C. C. Vatterberg, Eigentümer, 378 South 3rd Street, Philadelphia, Pa.

William Wat s Wein u. Liquor-Geschäft, Main Street, Hyde Park, Pa.

Peter Fühler, Händler in **Weinen und Liquoren,** Duimore, Pa.

Jackson Haus, Franklin Avenue, nahe dem Eisenbahn-Depot, Scranton, Pa.

Zur Gemüthlichkeit. Die von dem Unterzeichneten unter obigem Namen eröffnete Wirthschafts- und Restauration am obigen Plage eröffnen haben.

Philip Robinson, Bierbrauer, Cedar Street, Scranton, Pa.
Friedrich Schwader, Sarsaparilla und Mineralwasser, 266a North 3rd Street, Scranton, Pa.

J. Grieser u. Co., Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Widmen dem Viehhändler-Geschäft bessere Aufmerksamkeit und können ohne Unterbrechung behaupten, daß sie für diesen Dienstleistungsbereich die besten Artikel zu billigen Preisen liefern.

Wein & Liquor-Handlung von J. Appert, No. 227 Penn Avenue, Scranton, Pa.

B. Simon's Wein & Liquor Handlung, 330 Lackawanna Avenue.
Harmonie Garten, und Sotel, Northampton Straße, zwischen Washington und Canal, Wilkes-Barre.

Diller's Restauration Lackawanna Avenue, unterhalb Downing Ave. im Basement.
Edward Günter, Harmonie Saloon, Penn Avenue, Scranton, Pa.

"Graeber House" 4. Ward (früher Hyde Park) Scranton, Pa.
Wilhelm Zell Haus 207 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Winnich's Saloon, Duimore, Pa.
CHAS. OCHS' Wein- und Bier-Wirthschaft. Unterzeichnetem bietet hiermit seinen Freunden und den Deutschen überhaupt bekannt, daß er in der Penn Avenue, in dem früher von Edward Winkler bewohnten Lokal, eine Wirthschaft eröffnet hat.

Chas. H. Schodt, Restauration, Ecke Wyoming Ave. und Commercial Alley, hat sich in besten Weine, Bier, und anderen Getränken, von Hause aus, ein besonderes Aufsehen zu machen.

Wirth's und Koffhaus. Der Unterzeichnete empfiehlt seinen Freunden und den Deutschen überhaupt, sein am Jacksonstraße, oberhalb der Main, Hyde Park, gelegenes Lokal, wo sie sich in bester Getränke vorfinden werden.

Lackawanna Haus Lackawanna Avenue, nahe dem Depot, Scranton, Pa.
Germania Halle. Einem verehrten Publikum die ergebene Anzei-ge, daß obiges, nach dem Depot gelegene Lokal nun eingerichtet und bedeutend verschönert worden ist.